

Mit „Pinselschwert“ eröffnet ein weiteres Geschäft in der Fußgängerzone

Ein Fachhandel für Tabletop-Spiele, Kartenspiele (dazu gehören Magic the Gathering oder auch Pokémon), sowie Kenner-, Familien- und Expertenspiele hat Anfang März in der Fußgängerzone, als dritte Neuansiedlung in diesem Jahr, eröffnet.

Das Sortiment in der Wilhelmstr. 126 umfasst auch Partyspiele, die gerade bei Erwachsenen sehr beliebt sind. Insgesamt wird eine sehr breite Vielfalt angeboten.

Auch zum Thema Bemalung von Spielfiguren und Basteln finden Interessierte hier eine kompetente Beratung. Wer in dieses Hobby einsteigen möchte, erhält gerne nützliche Tipps. Im April werden hierzu Workshops angeboten.

Das Besondere: Im Geschäft kann auch gespielt werden. Diese Gelegenheit wird schon gern wahrgenommen, berichtet der Geschäftsführer Benjamin Dennessen.

Fast jede Woche gibt es Spielevents, um diverse Tabletop- oder Kartenspiele zu präsentieren und die Regeln zu erläutern.

Ergänzt wird das Konzept durch einen eigenen Clubbereich, der mit einer monatlichen Gebühr vollumfänglich genutzt werden kann. Dort finden Interessierte Tische, Spielmatten und Gelände für den Spielaufbau. Weitere Informationen unter [www.pinselschwert.com](http://www.pinselschwert.com)

Anja Haas, Stadtmarketing, und Simone Derr, Citymanagement, haben den Geschäftsführer mit einem Blumenstrauß willkommen geheißen. Bürgermeister Rainer Ritsche begrüßt die neue Geschäftsidee. „Ein solcher Fachhandel für Brettspiele und Spielmöglichkeiten direkt vor Ort ergänzt den Wülfrather Branchenmix und bringt eine neue Zielgruppe in unsere schöne Innenstadt. Hiervon können auch andere Gewerbetreibende profitieren“.

Der Unternehmer ist der erste Nutznießer des Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren NRW“ (ZIO).

Die Stadt Wülfrath mietet das Ladenlokal für 70% der Altmiete an und vermietet es für eine um 80% reduzierte Miete (berechnet auf Basis der alten vollen Kaltmiete) weiter. Die Differenz zwischen den städtischen Mietein- und -ausgaben trägt zu 70% das Land NRW. Die restlichen 30% werden durch den städt. Haushalt finanziert. So können Gewerbetreibende für die Dauer von zwei Jahren ein Ladenlokal für nur 20% der alten Kaltmiete anmieten und damit ihr Geschäftsmodell unter guten Bedingungen an den Markt bringen.

Bürgermeister Rainer Ritsche und die städtische Wirtschaftsförderung sind optimistisch, dass weitere Betriebe diese Chance nutzen und sich in Wülfrath ansiedeln.

Interessierte können sich gerne bei der Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing, Anja Haas, Tel. 02058 18336, Mail [a.haas@stadt.wuelfrath.de](mailto:a.haas@stadt.wuelfrath.de) melden.